



Bundesministerium für Verkehr • 11030 Berlin

Frau
Kathrin Uhlig, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 21.04.2026
Seite 1 von 2

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 0665/März:

Wie begründet die Bundesregierung die erst zum jetzigen Zeitpunkt erfolgende Überarbeitung des seit 2010 geltenden Planungsrechts für den zweiten Bauabschnitt der S 13 (Bonn-Beuel bis Bonn-Oberkassel), und welchen konkreten Zeitplan und Pläne zur Finanzierungssicherheit verfolgt sie für die Fertigstellung dieses Abschnitts sowie des damit verknüpften Überwerfungsbauwerks Troisdorf?

beantworte ich wie folgt:

Die Inbetriebnahme der S13 (3/4 –Gleisiger Ausbau Troisdorf – Bonn-Oberkassel) soll in zwei Baustufen erfolgen, im ersten Schritt bis Bonn-Beuel, dann bis Bonn-Oberkassel. Die DB InfraGO AG teilt mit, dass die Inbetriebnahme des 2. Bauabschnitts nach 2030 verschoben wurde. Für den 2. Bauabschnitt haben die Stadt Bonn und der Aufgabenträger go.Rheinland Änderungswünsche geäußert. Zudem musste die DB InfraGO AG Richtlinienänderungen in die Planung aufnehmen. Deshalb können in diesem Jahr die Unterlagen zur Planänderung beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht werden.

Das Überwerfungsbauwerk Troisdorf ist Bestandteil des Bedarfsplans Schiene und wird dort im Abschnitt 2 unter dem Vordringlichen Bedarf, Nr. 22, Großknoten, geführt. Es dient der höhenfreien Einbindung der S 13 Troisdorf – Bonn-Oberkassel im Bahnhof Troisdorf und ist Bestandteil des Bedarfsplanvorhabens „Großknoten Köln“. Das Teilvorhaben Kreuzungsbauwerk Troisdorf dient der Steigerung der Kapazität sowie der Betriebsqualität und soll durch Auflösung von Kreuzungskonflikten der Attraktivität des Schienenverkehrs dienen. Die Finanzierung erfolgt

Ulrich Lange, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Postanschrift:
11030 Berlin

Tel. +49 30 18-300-2100

psts-l@bmv.bund.de

www.bmv.bund.de





Bundesministerium
für Verkehr

im Rahmen der Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung (BUV). Die Finanzierung der Leistungsphasen 1 und 2 HOAI ist darüber sichergestellt. Die Inbetriebnahme 2026 wird aufgrund der Integration der Bauarbeiten in die Korridorsanierung Rechter Rhein erreicht.

Mit freundlichen Grüßen


Ulrich Lange

